

Verhandlungsschrift

über die 37. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 16.12.2024 um 19.00 Uhr im Seminarraum des Sicherheitszentrums Bezau. Die Sitzung wird als öffentliche Sitzung abgehalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste		✓
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	
Stephan Plangger, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	
Florian Meusburger	Bezauer Liste	✓ kommt verspätet um 19:22 Uhr	
Marika Schneider, Dipl.-Päd.	Bezauer Liste	✓	

Ersatzmitglieder	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Martin Metzler	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 21:05 Uhr
Schriftführerin: Theresia König

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Voranschlag 2025
- 3) Projekt zentrale Tiefgarage – Vorvertrag mit WEG und Albrecht Josef
- 4) Projekt zentrale Tiefgarage – Vertrag Projektabsicherung
- 5) Abfuhrordnung
- 6) Berichte
- 7) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung
- 8) Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 37. Sitzung der Gemeindevertretung. Weiters gibt Bgm. Hubert Graf die Entschuldigungen bekannt und begrüßt die Ersatzmitglieder sowie die anwesenden Zuhörer*innen.

2. Voranschlag 2025

Sachverhalt:

Gemeindekassier Dion Barelds sowie der Vorsitzende berichten über aktuelle und geplante Projekte, Kontostände, sowie Einnahmen und Erträge der Marktgemeinde Bezau. Die Finanzkraft wurde im Voranschlag 2025 mit einer Höhe von EUR 3.974.900,00 festgesetzt.

Die Kompetenz des Bürgermeisters beträgt 0,1% der Finanzkraft, mindestens EUR 6.000,00. Die Kompetenz der Gemeindevertretung ist über 1% der Finanzkraft, somit EUR 39.749,00.

Weiters wird der Schuldenstand der Marktgemeinde Bezau präsentiert:

per 01.01.2025 EUR 7.284.400,00

per 31.12.2025 EUR 9.098.500,00

Schuldenstand GIG

per 01.01.2025 EUR 1.888.338,56

per 31.12.2025 EUR 1.750.600,00

Pro Kopf-Verschuldung 01.01.2025 inkl. GIG EUR 4.485,00

Pro Kopf-Verschuldung 31.12.2025 inkl. GIG EUR 5.305,00

Der Schuldenstand per Ende 2025 erklärt sich im Wesentlichen durch das Großprojekt Neubau Volksschule-Kindergarten. Das Projekt Volksschule und Kindergarten wurde auf 4 Bereiche aufgesplittet: Anteil VS, Anteil KIGA, Anteil Turnhalle, Anteil Ganztagesbetreuung, da wir bei der Turnhalle und der Ganztagesbetreuung vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Gemeindekassier Dion Barelds geht dann auf die einzelnen Gruppen ein und erläutert größere Abweichungen zum Vorjahr bzw. Besonderheiten des Voranschlages 2025. Die Fragen der Gemeindevertreter werden laufend beantwortet.

Die einzelnen Gruppen des Finanzierungs-Voranschlages 2025 weisen folgende Summen auf:

Gruppe 0: Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung

Mittelaufbringung: € 133.300,00

Mittelverwendung: € 986.900,00

Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Mittelaufbringung: € 410.300,00

Mittelverwendung: € 625.700,00

Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Mittelaufbringung: € 7.481.800,00

Mittelverwendung: € 9.648.100,00

Gruppe 3: Kunst, Kultur und Kultus

Mittelaufbringung: € 47.900,00

Mittelverwendung: € 179.800,00

Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Mittelaufbringung: € 2.500,00

Mittelverwendung: € 803.700,00

Gruppe 5: Gesundheit

Mittelaufbringung: € 123.800,00

Mittelverwendung: € 846.000,00

In der präsentierten Aufstellung sind die Mittel für Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit EUR 60.000,00 dargestellt, richtig wären EUR 70.000,00. Es wird beschlossen, den Betrag zu belassen, wie präsentiert, um das Budget 2025 in der vorliegenden Form beschließen zu können.

Gruppe 6: Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Mittelaufbringung: € 182.100,00

Mittelverwendung: € 561.300,00

Gruppe 7: Wirtschaftsförderung

Mittelaufbringung: € 8.600,00

Mittelverwendung: € 490.200,00

Gruppe 8: Dienstleistungen

Mittelaufbringung: € 1.105.000,00

Mittelverwendung: € 1.083.900,00

Gruppe 9: Finanzwirtschaft

Mittelaufbringung: € 4.414.900,00

Mittelverwendung: € 228.000,00

Der Finanzierungshaushalt weist eine Gesamtsumme der Mittelaufbringung in Höhe von EUR 13.910.200,00 auf, dem gegenüber steht die Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von EUR 15.453.600,00. Das Ergebnis des Finanzierungshaushaltes weist zum Jahresende einen negativen Saldo in Höhe von EUR – 1.543.400,00 aus.

Der Ergebnishaushalt weist eine Gesamtsumme der Mittelaufbringung in Höhe von EUR 6.997.000,00 auf. Dem gegenüber steht die Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von EUR 7.454.700,00. Das Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes weist zum Jahresende einen negativen Saldo in Höhe von EUR -457.700 auf. Da die Darstellung einer Rücklage nur im Ergebnishaushalt möglich ist, beträgt das positive Jahresergebnis

nach Entnahme der Rücklagen EUR 22.700, 00. Der Rücklagenstand der Marktgemeinde Bezau ist zu Beginn des Haushaltsjahres mit EUR 480.400,00 und zum Ende des Haushaltsjahres mit EUR 0,00 ausgewiesen.

Abschließend werden noch folgende Fragen beantwortet:

Wird die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr die Auszahlungen aus dem laufenden Betrieb (=operative Gebarung) decken können?

A: Nein, es ergibt sich ein Saldo von EUR -457.700,00, welcher durch die Entnahme von EUR 480.400,00 an Rücklagen gedämpft wird.

Wird die Gemeinde „nachhaltig“ wirtschaften?

A: Ja, neue Investitionen werden nach Dringlichkeit gereiht, geprüft von der Gebarungskontrolle und erst dann mit Bedacht vergeben.

Wird die Gemeinde im betreffenden Finanzjahr Investitionen tätigen?

A: Ja, Neubau KIGA/VS, Teilzahlung an Trinkwasserverband Bregenzerwald, Nasszellenanierung Fußballclubheim, Renovierung Kirchenorgel (2. Teilzahlung), Waldbrandstützfunkt Feuerwehr.

Wird die Gemeinde Vermögen verkaufen?

A: NEIN, aus derzeitiger Sicht ist kein Verkauf vorgesehen!

Wird die Gemeinde Kredite aufnehmen oder tilgen?

A: Ja, Neuaufnahme von ca. EUR 2.150.000,00 (letzter Teil für das Projekt VS-KIGA)/Tilgung ca. EUR 175.000,00.)

Wird in der Gemeinde in ausreichender Höhe investiert?

A: Ja, die Gemeinde wird 2025 ca. EUR 2.140.000,00 in Großprojekte investieren.

Bürgermeister Hubert Graf verliert die Empfehlung des Gemeindevorstandes zum Voranschlag 2025, auch seitens des Gemeindevorstandes wird der Voranschlag befürwortet.

Stellungnahme Dieter Gröber, Obmann Finanzausschuss:

Dieter Gröber dankt dem Team der Finanzverwaltung Hinterwald, insbesondere Dion Barelds für die professionelle und prosperierende Aufarbeitung und Zusammenstellung der Daten. Die Analyse ergab, dass in den nächsten 3-4 Jahren mit einem deutlichen Abgang zwischen EUR 285.000,00 und EUR 351.000,00 pro Jahr gerechnet werden muss. Um ausgeglichen bilanzieren zu können, werden alle Barreserven dann aufgebraucht sein. Allerdings sind hier noch Abschreibungen in der Höhe von ca. EUR 500.000,00 als positive, liquiditätswirksame Position zu berücksichtigen. Die Trendlinie, dass die Ertragsanteile des Landes weiter schrumpfen, sich aber die Sozialabgaben der Gemeinden an das Land stetig erhöhen, wird es sehr schwer machen, finanzielle Spielräume zu erwirtschaften. Aus Sicht des Obmannes ist daher auch jede noch so kleine Ausgabe auf ihre Notwendigkeit hin zu prüfen und nach kostengünstigeren Alternativen zu suchen.

Wortmeldungen

Martin Metzler, Michael Natter

Fragen zu den einzelnen Gruppen wurden laufend gestellt und beantwortet. Künftige Investitionen, die einer Kreditaufnahme/Neuverschuldung bedürfen, müssen von der Gebarungskontrolle geprüft werden. Investitionen in die Infrastruktur sind und bleiben von

großer Bedeutung. Positiv hervorgehoben wird, dass darauf geachtet wurde, die Abgaben wie Wasser- und Kanalgebühren kostendeckend zu gestalten. In der Vergangenheit bestanden Diskrepanzen zwischen den tatsächlichen Kosten und den erzielten Einnahmen, die nunmehr ausgeglichen werden konnten.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2025 mit einem Finanzierungsvoranschlag mit einer Gesamtsumme der Mittelaufbringung von EUR 13.910.200,00 und einer Mittelverwendung von EUR 15.453.600,00 einer Entnahme aus den Haushaltsrücklagen von EUR 480.400,00 sowie die Finanzkraft der Marktgemeinde Bezau 2025 in Höhe von EUR 3.974.900,00 zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Projekt zentrale Tiefgarage – Vorvertrag mit WEG und Albrecht Josef

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt anhand verschiedener Folien noch einmal einen Überblick über das Projekt, die Flächenverteilung und wiederholt die Beschlüsse, die in der letzten Gemeindevertretungssitzung bereits gefasst wurden.

Die 10 oberirdischen Parkplätze sind mit einer Dienstbarkeit zugunsten des Hauses „Bezirksgericht“ versehen. Diese regelt, dass die Parkplätze während der Geschäftszeiten von MO-FR, 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr, sowie am SA Vormittag souverän dem Haus zur Verfügung stehen. Am Abend sowie an den Wochenenden stehen die Parkflächen im Kurzzeitparkmodus der Allgemeinheit zur Verfügung. Sollte diese Lösung sich als nicht praktikabel erweisen, kann die Wohnungseigentümergeinschaft laut Vertrag nach drei Jahren per Mehrheitsbeschluss die Dienstbarkeit wieder deaktivieren, sodass die gesamte Parkplatzzeile dem Gebäude zugeordnet wird.

Mögliche weitere Vorgehensweise:

Bei einer Zustimmung durch die Gemeindevertretung zum vorliegenden Vertrag könnten anschließend folgende Schritte erfolgen:

- Baueingabe / Bauverfahren – Baubescheid
- Erstellung der Kaufverträge lt. Vorvertrag
- Fertigstellung des Projektabsicherungsvertrages

Wortmeldungen

Isabella Moosbrugger, Michael Natter, Florian Meusburger, Martin Metzler, Birgit Natter, Anja Innauer,

Im Vorvertrag ist vorgesehen, dass die Gemeinde für die Schneeräumung zuständig ist. Diese Regelung besteht bereits aktuell, jedoch zeitlich befristet, solange das Bezirksgericht im Gebäude untergebracht ist. Im zu beschließenden Vertrag wurde die zeitliche Befristung herausgenommen, es handelt sich aber nur um die Flächen beim Haus „Bezirksgericht“, die im Eigentum der Gemeinde sind. Regelungen zur künftigen Betriebskostenabrechnung der neuen Tiefgarage sowie weitere Details werden im Projektsicherungsvertrag festgehalten, der noch in Ausarbeitung ist. Die geplante Fahrradabstellanlage ist zur Gänze im Eigentum der Gemeinde. Die Grundgrenzen werden anhand der zugeordneten Tiefgaragenplätze gezogen, sodass die Parkplätze jeweils auf dem Grund der Besitzer sind. Die Grundstücke, die dem jeweils anderen zugeordnet werden, sollen lastenfrei übergeben werden. Mitarbeiter sollen künftig nicht mehr in diesem Bereich parken, schon

jetzt hat zB die Katharinenapotheke im Sicherheitszentrum Tiefgaragenplätze angemietet, die von den Mitarbeitenden genutzt werden. Ein Teil der oberirdischen Parkflächen sind dem Projekt Albrecht zugordnet und daher nicht Teil des Vertrages. Die Regelung/Zeiten der Kurzparkzone sind ebenfalls im Vertrag festgehalten.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, dem vorliegenden Vorvertrag zuzustimmen sowie den Bürgermeister und die Vizebürgermeisterin zu ermächtigen den Vertrag beglaubigt zu unterzeichnen. Ebenfalls ist der Projektabsicherungsvertrag gemeinsam mit dem Kaufvertrag für den erforderlichen Flächenabtritt am GST 3092/2 der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzulegen bzw. bildet einen fixen Bestandteil dieser Zustimmung.

Dieser Antrag wird mit 16:1 Stimmen (Dieter Gröber) angenommen. Erich Reiner erklärt sich für befangen.

4. Projekt zentrale Tiefgarage – Vertrag Projektabsicherung

Sachverhalt:

Mit dem unter TOP 3. behandelten Vorvertrag ergab sich die Erkenntnis, den Projektabsicherungsvertrag zu einem späteren Zeitpunkt z.B. mit dem Kaufvertrag der Grundstücksabtretung für dieses Projekt zu fixieren.

Weitere Begründungen:

- für eine weitere Vorgehensweise ist ein von allen Parteien unterzeichneter Vorvertrag erforderlich
- zu einem späteren Zeitpunkt soll der Bauträger mit einbezogen werden
- eine detaillierte Abrechnung muss ebenfalls noch erarbeitet werden
- der 1. Entwurf wurde bereits mit Albrecht Josef auf Basis der Inhalte, welche bereits in der letzten Sitzung vorgestellt wurden, besprochen. (20 Stellplätze zu Errichtungskosten, 15 eingedeckte Fahrradabstellplätze, Gestaltung des Außenraumes usw.)

5. Abfuhrordnung

Sachverhalt:

Ab dem 1.1.2025 wird in ganz Österreich ein Pfand auf Getränkedosen und Plastikflaschen eingeführt. Zudem werden künftig Metall- und Kunststoffverpackungen über den gelben Sack gesammelt. Aus diesem Grund muss die bestehende Abfuhrordnung entsprechend angepasst werden, daher stellt der Bürgermeister den Antrag, die Abfuhrordnung in der übermittelten Form zu beschließen.

Der Entwurf der Verordnung wurde der Gemeindevertretung vorab übermittelt.

Wortmeldungen:

Marika Schneider, Michael Natter, Michael Hohenegg

In der Diskussion werden noch einige Fragen geklärt, unter anderem wird die Verordnungsvorlage noch an die Anforderungen der Marktgemeinde Bezau angepasst.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Abfuhrordnung wie vorgelegt zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Berichte

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Landwirtschaftsausschuss
 - Prüfungsausschuss
 - Bericht Finanzausschuss
 - Witus
 - Auffrischkurs 1. Hilfe – gültig als Auffrischung für betriebliche Ersthelfer
- Termin/Kosten**
Termin: Dienstag, 01. April 2025
Uhrzeit: 09:00-17:00 Uhr
Ort: Sicherheitszentrum Bezau
Kosten: € 98,00 netto/Person inkl. Getränke
(€ 108,00 netto/Person für Nicht-Mitglieder)
Mind. Teilnehmer 12 Personen/max. 18 Personen

Berichte des Bürgermeisters

- 8. Salongespräch
- Breitband Ausbau durch die VKW
- Gemeindewahlen am 16.03.2025
- Einladung zum 49. Alpencup
- Petition Die Eiche, „für den Erhalt der Kinderschutzgrenzen!“
 - Stellungnahme Marktgemeinde Bezau

Vorschau:

- Nächste Gemeindevertretungssitzung vermutlich am 03. Februar 2025
- Gemeindewahlen am 16.03.2025

Berichte aus dem Gemeindevorstand (Auszug)

- Behandlung Voranschlag 2025
- Behandlung Vertragsentwurf – Vorvertrag (WEG – Albrecht – Marktgemeinde)
- WITUS / Bezau Tourismus – Umstellung auf Feratel Deskline
- Busbahnhof Bezau – westliche Einkürzung am Bauwerk
- Landwirtschaftsförderungen (Pflanzenkohle, Parasitenbekämpfung ...)
- Tennisanlage – Schließanlage – div. Restanschaffungen

Verständigungen gemäß Gewerberegister

- Verlegung eines Betriebes
 - Christoph Anton Rinderer, alter Standort Dornbirn, neuer Standort Bezau
- Standortverlegungen
 - Maria Iliescu, von Bezau nach Andelsbuch, Personenbetreuung
 - Ecaterina Dudas, von Bezau nach Schoppernau, Personenbetreuung
- Gewerbebelösungen/Ruhen der Gewerbeausübung
 - Ulrike Maria Sausgruber, Handelsgewerbe

7. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung am 18. November 2024 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung wird einstimmig genehmigt.

8. Allfälliges

- 8.1 Kaspar Moll fragt nach, ob die Firma Ennemoser bei der neuen Straße Obere Hindorf nicht rundum fahren kann. Dieser Frage wird nachgegangen, die Möglichkeiten werden geprüft.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, bedankt sich der Vorsitzende bei den anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und schließt die Sitzung um 21:05 Uhr. Im Anschluss lädt er alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter zu einem gemeinsamen Umtrunk ins Gasthaus Wisawi.

Die Schriftführerin

Der Vorsitzende



Theresia König



Bgm. Hubert Graf